

mit kramet sich d' grozzen unpruul-  
keit diser edeln Jungfrawe vnd spra-  
ch ez w' ein sundleich gut wille vñ  
fursaz v' ez w' kei solich hantuest w'  
dem p'bstliche stul ny mer gepeten  
wordē vñ dar um daz di vngewon-  
leich gunst ein mit krawd het d' vn-  
gewonliche pet da schreib d' Pabst  
mit sein selbes hant mit grozzen  
krawde dē erste zeel d' hantuest der  
si gepete het **D**ar nach do d' herr  
Rom d' pabst Gregori' ein selig mā  
d' der P'bstliche stuls wurdig waz  
vñ ewch eren wert vñ seinen lob-  
leichen werk der het disen heilig  
Jugfrawen kreftliche liep mit w-  
tlicher trew d' riet ir daz si durch